

Antrag Nr. 18-F-02-0011

CDU

Betreff:

GWH / Soziale Stadtplus Schelmengraben
- Antrag der CDU-Rathausfraktion vom 14.08.2018 -

Antragstext:

In dem Projekt Soziale Stadt*plus* Schelmengraben geht es um die Verbesserung der Wohnsituation in vielerlei Hinsicht im Schelmengraben. Seit 2013 finden daher unter Verwendung von Fördergeldern von Bund und Land Sanierungs- und Verbesserungsmaßnahmen statt. Dies betrifft neben dem Stadtteilzentrum, der Platzgestaltung um das Einkaufszentrum und Freiflächenmanagement auch die Neu- und Umgestaltung von Wohn- und Lebensraum. Die GWH ist bei letztgenanntem Aspekt die einzige Wohnungsbaugesellschaft im Projekt. Sie profitiert daher auch allein von Fördermitteln. Ausgerechnet die GWH ist es, die derzeit sehr bemüht ist, Mieterhöhungen im Schelmengraben, teilweise um bis zu den maximal möglichen 15 % durchzuführen. Die Fokussierung auf einen einzigen Projektpartner wurde von Beginn an kritisch gesehen. Die CDU kritisiert das Projekt explizit nicht grundsätzlich, eine Ausweitung auf weitere Projektpartner sollte jedoch überprüft werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu prüfen, ob der Beschluss bezüglich finanzieller Zuwendungen für Maßnahmen im Wohnumfeld zur Verbesserung von Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten auch zugunsten städtischer Betriebe oder sonstiger Initiativen unter Vorgabe der gleichen Zielsetzungen wie bisher geändert werden kann; oder
2. wenn dies nicht zu ändern ist, zu prüfen, ob auch städtische Betriebe oder sonstige Initiativen ebenfalls aktuelle Projektmittel aus dem Projekt Soziale Stadt Schelmengraben erhalten können, wenn sie die gleiche Zielsetzung verfolgen.

Wiesbaden, 14.08.2018

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Dr. Karina Strübbe
Fraktionsreferentin
(CDU-Fraktion)